



Standards für das Fachseminar Philosophie

Standard 1: Über anschlussfähiges Fachwissen verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über ein strukturiertes Fachwissen zu den schulrelevanten Disziplinen der Philosophie

Standard 2: Über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- sind vertraut mit den allgemeinen Methoden der Philosophie (Begriffsbildung, Satzkonstruktion, Argumentation und Kritik) und verfügen über Erfahrungen mit der Anwendung dieser Methoden in den zentralen Themenbereichen des Philosophieunterrichts
- haben geübte Erfahrungen, die der jeweiligen philosophischen Theorie zu Grunde liegende besondere Methode (Sprachanalyse, Rekonstruktion, Phänomenologie, Dialektik, Hermeneutik, Dekonstruktion) zu identifizieren, auf andere Sach- oder Lebenszusammenhänge anzuwenden und zu bewerten

Standard 3: Über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- kennen einschlägige fachdidaktische Positionen
- kennen zentrale Befunde fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung zur themenbereichsspezifischen Auswahl der Inhalte und Methoden, sowie ihrer unterrichtlichen Umsetzung (z. B. Leitfragen des Lehrplans, lernpsychologische Entwicklungstheorien, Theorie zur Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit)
- stellen sich dem besonderen Anspruch philosophischer Menschenbildung („Philosophieren lernen“)

Standard 4: Fachliches Lernen planen und gestalten

Die Referendarinnen und Referendare

- haben reflektierte Erfahrungen im Didaktisieren (Elementarisierung, Exemplarität) und im Curricularisieren von Fachinhalten unter Einbeziehung der einschlägigen Vorgaben des Lehrplans
- verfügen über variable und kreative Methoden der Unterrichtsgestaltung (z. B. unterschiedliche Formen der Textarbeit) und haben geübte Erfahrungen in der angemessenen Auswahl und Aufarbeitung unterschiedlicher Unterrichtsmaterialien (z. B. verschiedene Textsorten, Film)
- haben eingeübte Erfahrungen in der Problematisierung von Phänomenen der Lebenswelt und sehen ihren Zusammenhang mit philosophischen Theorien
- haben eingeübte Erfahrungen in der Realisierung der Unterrichtsplanung und der kritischen schlussfolgernden Reflexion

Standard 5: Die Komplexität unterrichtlicher Situationen bewältigen

Die Referendarinnen und Referendare

- haben reflektierte und geübte Erfahrungen mit der sinnvollen Phasierung des Unterrichts und verstehen es, auf der Basis eines angemessenen Zeitmanagements flexibel auf Unvorhergesehenes zu reagieren
- beherrschen geeignete diskursive Moderationstechniken und verfügen über die Fähigkeit, fachliche Zusammenhänge anschaulich, motivierend und im Blick auf die konkrete Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zu erklären
- verfügen über Strategien der Reflexion des Ergebnisses angewandter philosophischer Theorien im Spannungsfeld von schulischem Erziehungsauftrag und der Autonomie der Schülerinnen und Schüler

Standard 6: Die Nachhaltigkeit von Lernen fördern

Die Referendarinnen und Referendare

- verfügen über ein geübtes Repertoire an fachspezifischen Handlungsoptionen zur Gestaltung von Lernumgebungen mit hoher Schüler selbsttätigkeit und in der individualisierenden Unterstützung der Lernenden (z. B. Stationenlernen)
- verfügen über Strategien zur Förderung eines ganzheitlichen Lernens durch Interaktion und Teamarbeit (z. B. Projektarbeit)
- erzielen bei ihren Schülerinnen und Schülern einen Erkenntnis- und Lernzuwachs und verstehen es, diesen Unterrichtsertrag zu sichern und zu vertiefen (z. B. Wiederholen, Üben, Vernetzen)

Standard 7: Über fachspezifische Diagnose- und Evaluationsverfahren verfügen

Die Referendarinnen und Referendare

- haben reflektierte und eingeübte Erfahrungen in der Anwendung von Verfahren zur Schwierigkeitsanalyse und zum Umgang mit Fehlern (z. B. Anforderungsbereiche)
- verfügen über Diagnose- und Interventionsstrategien zur differenzierten Lernförderung (z. B. Lerntyp-Tests) und zur Identifikation von Störungen, Erwartungen und Ängsten
- haben Erfahrungen mit Rückmeldeinstrumenten zur Evaluation des eigenen Unterrichts
- haben reflektierte und eingeübte Erfahrungen in der Anwendung unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung (z. B. Konzeption, Korrektur und Bewertung von Referaten, Kursarbeiten)

Standard 8: Sich in der Rolle als Fachlehrerin bzw. Fachlehrer entwickeln

Die Referendarinnen und Referendare

- entwickeln die Fähigkeit zu konstruktiver selbstkritischer Reflektion und trainieren Strategien zur zeitökonomischen und Ressourcen schonenden beruflichen Arbeit
- verfügen über Strategien zur Beratung, wissen um ihre Grenzen und respektieren diese
- haben Erfahrungen in der kollegialen Kooperation und in der Teamarbeit (Mitarbeit in der Fachkonferenz,...) und zeigen Offenheit und Interesse für fachliche, fachdidaktische und fachmethodische Fortbildung
- lassen Engagement und Identifikation mit ihrem Fach erkennen und können seine Bedeutung für die Schule aufzeigen